

**LANXESS AG**  
**JAHRESABSCHLUSS 2014**

# LANXESS AG, Köln

## **1 Jahresabschluss 2014**

### **1 Gewinn- und Verlustrechnung**

### **2 Bilanz**

### **3 Anhang**

- 3 Allgemeines
- 3 Grundlagen
- 3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 6 Erläuterungen zur Bilanz
- 11 Sonstige Pflichtangaben
- 18 Entwicklung des Anlagevermögens
- 19 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
- 21 Aufstellung des Anteilsbesitzes

### **23 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

### **24 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Finanzkalender/Kontakt**

Der Lagebericht der LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2014 ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst. Der zusammengefasste Lagebericht ist im LANXESS Geschäftsbericht 2014 veröffentlicht. Sowohl der Jahresabschluss der LANXESS AG als auch der zusammengefasste Lagebericht von LANXESS AG und LANXESS Konzern werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht; sie sind darüber hinaus online im Unternehmensregister einsehbar.

# Gewinn- und Verlustrechnung

## LANXESS AG

in T€	Anhang	2013	2014
<b>Umsatzerlöse</b>	(1)	<b>3.505</b>	<b>4.564</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(2)	-3.505	-4.564
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Allgemeine Verwaltungskosten		-38.303	-42.901
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	2.116	34.508
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.075	-14.443
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-38.262</b>	<b>-22.836</b>
Erträge aus Gewinnabführungen von verbundenen Unternehmen		168.748	66.820
Aufwand aus Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen		-7	-13.482
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		154	736
Zinsergebnis	(4)	-84.905	-56.693
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	-23
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	(5)	-14.175	-33.933
<b>Finanzergebnis</b>		<b>69.815</b>	<b>-36.575</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>31.553</b>	<b>-59.411</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	3.777	-25.398
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>35.330</b>	<b>-84.809</b>
Gewinnvortrag	(16)	13.062	2.631
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		0	135.000
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>48.392</b>	<b>52.822</b>

# Bilanz

## LANXESS AG

in T€

Anhang

31.12.2013

31.12.2014

**AKTIVA**

<b>Anlagevermögen</b>	(10)		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Sachanlagen</b>		<b>105</b>	<b>75</b>
<b>Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(11)	738.864	738.864
Sonstige Ausleihungen	(12)	18.338	19.043
		<b>757.308</b>	<b>757.982</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(13)	1.966.602	1.754.205
Sonstige Vermögensgegenstände	(14)	24.645	20.240
		<b>1.991.247</b>	<b>1.774.445</b>
<b>Wertpapiere</b>	(15)	<b>106.017</b>	<b>100.002</b>
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>360.921</b>	<b>247.313</b>
		<b>2.458.185</b>	<b>2.121.760</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>5.015</b>	<b>3.835</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>3.220.508</b>	<b>2.883.577</b>

**PASSIVA**

<b>Eigenkapital</b>	(16)		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital 16.641 T€)		83.203	91.523
Kapitalrücklage		806.195	1.230.529
Andere Gewinnrücklagen		232.892	97.892
Bilanzgewinn		48.392	52.822
		<b>1.170.682</b>	<b>1.472.766</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(17)	44.124	46.896
Steuerrückstellungen	(18)	1.934	4.872
Sonstige Rückstellungen	(19)	54.629	50.910
		<b>100.687</b>	<b>102.678</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(20)	59.414	748
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(21)	1.927	2.993
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(22)	1.885.864	1.297.193
Sonstige Verbindlichkeiten	(23)	1.934	7.199
		<b>1.949.139</b>	<b>1.308.133</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>3.220.508</b>	<b>2.883.577</b>
Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften	(25)	2.041.661	1.988.363

# Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2014

## Allgemeines

Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach § 161 des Aktiengesetzes (AktG) vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären zugänglich gemacht worden und kann unter [www.lanxess.de](http://www.lanxess.de), Investor Relations, Corporate Governance jederzeit eingesehen werden.

## Grundlagen

Der Jahresabschluss der LANXESS AG ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes aufgestellt. Wie im Vorjahr wurde der Lagebericht der LANXESS AG in Anwendung von § 315 Absatz 3 HGB i. V. m. § 298 Absatz 3 HGB mit dem Lagebericht des LANXESS Konzerns zusammengefasst.

Die zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang einzeln erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Aufwendungen und Erträge des Finanzbereichs, deren Ausweis nicht durch einen gesetzlich vorgeschriebenen Posten gedeckt ist, sind unter den übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Die LANXESS AG als oberstes Mutterunternehmen stellt zum 31. Dezember 2014 einen Konzernabschluss nach den IFRS, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht in Anwendung von § 315 Absatz 3 HGB i. V. m. § 298 Absatz 3 HGB für das Geschäftsjahr 2014 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Bundesanzeiger bekannt gegeben. Sie werden unter [www.lanxess.de](http://www.lanxess.de), Investor Relations, Publikationen zugänglich sein.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zugänge des Berichtsjahres werden linear abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150,00 € werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über 150,00 bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

### Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen

EDV-Lizenzen	3 bis 4 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 4 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind entsprechende Barmittel bei einem Treuhänder angelegt. Sie werden von der Deutsche Treuinvest Stiftung treuhänderisch für die LANXESS AG verwaltet und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Demzufolge erfüllt die Höhe der dem Arbeitnehmer geschuldeten Leistung die Voraussetzungen für eine wertpapiergebundene Versorgungszusage gem. § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Das Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB wird gem. § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Altersversorgungsverpflichtungen

verrechnet. Da im Falle wertpapiergebundener Versorgungszusagen bereits durch die Anpassung des Buchwerts der Verpflichtungen an den beizulegenden Zeitwert des korrespondierenden Deckungsvermögens eine Ausschüttungssperrewirkung erzielt wird, greift die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 S. 3 i.V.m. S. 1 HGB insoweit nicht.

Unverzinsliche oder gering verzinsliche Ausleihungen sind mit dem Barwert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Flüssige Mittel in Euro werden zum Nennwert angesetzt, solche in Fremdwährung mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern werden für temporäre Bilanzierungsunterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die LANXESS AG ist in Deutschland Organträger und muss somit nicht nur die eigenen temporären Differenzen aus Bilanzposten einbeziehen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der LANXESS AG von aktuell 31,8%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Aktivüberhang.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Die erwarteten Entgeltsteigerungen bei den Tarifmitarbeitern und bei den leitenden Angestellten betragen unverändert zum Vorjahr 2,50% bzw. 2,75%. Die erwarteten Rentensteigerungen für Altzusagen wurden im Jahresabschluss 2014 auf dem Vorjahreswert von 1,75% belassen. Für Neuzusagen betrug die erwartete Rentensteigerung, wie auch im Vorjahr, 1,00%. Der Rechnungszins beträgt 4,54% (Vorjahr: 4,89%) für Pensionen, 3,08% (Vorjahr: 3,79%) für Frühruhestand, 2,80% (Vorjahr: 3,37%) für Altersteilzeit und 4,54% (Vorjahr: 4,89%) für sonstige ähnliche Verpflichtungen. Bei den zugrunde gelegten Rechnungszinssätzen für die Abzinsung der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2014 handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit. Die angenommene Restlaufzeit beträgt für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 15 Jahre, für Frühruhestand fünf Jahre und für Altersteilzeit drei Jahre.

Die Steuerrückstellungen werden unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen in Höhe der zu erwartenden Nachzahlungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende, objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien für fremde Verbindlichkeiten entsprechen den am Bilanzstichtag in Anspruch genommenen Kreditbeträgen bzw. Verpflichtungen der Begünstigten.

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie von Devisentermingeschäften und anderen Währungsderivaten erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit den Devisenkassamittelkursen und die zu ihrer Kurssicherung abgeschlossenen Währungsderivate mit den Marktterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet. Aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden miteinander verrechnet. Für Verlustüberhänge werden Drohverlustrückstellungen gebildet; Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen. Kassenbestände und Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1 Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen von 4.564 T€ (Vorjahr: 3.505 T€) handelt es sich um Erlöse aus Dienstleistungen, die ausschließlich gegenüber der LANXESS Deutschland GmbH und somit im Inland, auf Basis eines Dienstleistungsvertrags, erbracht wurden.

### 2 Herstellungskosten

Bei den Herstellungskosten von 4.564 T€ (Vorjahr: 3.505 T€) handelt es sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

### 3 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 30.161 T€ (Vorjahr: 2.003 T€) enthalten.

### 4 Zinsergebnis

in T€	2013	2014
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
von Dritten	548	664
von verbundenen Unternehmen	2.843	3.660
	<b>3.391</b>	<b>4.324</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
an Dritte	7.697	9.770
aus der Aufzinsung von Pensions- und sonstigen langfristigen Personalrückstellungen	1.998	2.155
an verbundene Unternehmen	78.601	49.092
	<b>88.296</b>	<b>61.017</b>
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-84.905</b>	<b>-56.693</b>

### 5 Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in T€	2013	2014
<b>Übrige finanzielle Aufwendungen</b>		
aus Warentermingeschäften	3	0
aus Währungsumrechnung	1.136.174	351.796
Sonstige	15.374	33.211
	<b>1.151.551</b>	<b>385.007</b>
<b>Übrige finanzielle Erträge</b>		
aus Warentermingeschäften	3	0
aus Währungsumrechnung	1.135.385	348.697
Sonstige	1.988	2.377
	<b>1.137.376</b>	<b>351.074</b>
<b>Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-14.175</b>	<b>-33.933</b>

Die Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnung resultieren im Wesentlichen aus eigenen Fremdwährungspositionen sowie aus der Bewertung von für Konzernunternehmen mit Dritten abgeschlossenen Fremdwährungsgeschäften.

In den sonstigen übrigen finanziellen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen aus Bürgschaftsprovisionen an verbundene Unternehmen sowie Vorfälligkeitsentschädigungen aus der vorzeitigen Rückzahlung von Darlehen enthalten. Die sonstigen übrigen finanziellen Erträge resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Bürgschaftsprovisionen von verbundenen Unternehmen.

## 6 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Geschäftsjahres in Höhe von 25.398 T€ (Vorjahr: Steuerertrag 3.777 T€) setzt sich zusammen aus einem Steueraufwand des Berichtsjahres in Höhe von 926 T€ sowie für Vorjahre in Höhe von 24.472 T€.

Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten. Insgesamt erwartet die LANXESS AG zum 31. Dezember 2014 aus temporären Bilanzierungsunterschieden – sowohl eigenen als auch solchen bei Gesellschaften des steuerlichen Organkreises – eine zukünftige Steuerentlastung. Die Ermittlung dieses Betrags erfolgte auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 31,8% (LANXESS AG und Organgesellschaften).

Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Sachanlagen sowie von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Aus den Pensionsverpflichtungen ergibt sich auf Grund der höheren Verpflichtungen im handelsrechtlichen Abschluss gegenüber den steuerlichen Wertansätzen eine aktive Steuerlatenz. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen u. a. für drohende Verluste und für Pensionsurlaub, ferner aus wertmäßigen Unterschieden u. a. bei Rückstellungen für Altersteilzeit.

## 7 Personalaufwand

in T€	2013	2014
Löhne und Gehälter	20.397	36.270
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.176	3.004
davon für Altersversorgung	[6.367]	[2.139]
	<b>27.573</b>	<b>39.274</b>

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen, insbesondere der Pensionsrückstellungen, ergeben. Sie werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

## 8 Mitarbeiter

	Stichtag 31.12.2013	Durchschnitt 2014	Stichtag 31.12.2014
Verwaltung	144	139	139

## 9 Honorare des Jahresabschlussprüfers

Sämtliche Honorare der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden im Konzernabschluss der LANXESS AG veröffentlicht.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 10 Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### 11 Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

Die Pflichtangaben nach § 285 Nr. 11 HGB sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

### 12 Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen fast ausschließlich das anteilige Treuhandvermögen am LANXESS Pension Trust e.V. (LXS Trust). Die LANXESS AG hat in Vorjahren mit mehreren Tranchen insgesamt Barmittel in Höhe von 17.802 T€ im Rahmen eines Contractual Trust Arrangement (CTA) zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen in den LXS Trust eingebracht.

Im ersten Quartal 2014 wurde das anteilige Treuhandvermögen der LANXESS AG gegen Anteile an einem Spezialfonds in eine Kapitalanlagegesellschaft eingebracht. Im Gegensatz zur bisherigen Vermögensverwaltung erfolgt die Ertragsrealisierung in der LANXESS AG fortan zum Zeitpunkt eines getroffenen Ausschüttungsbeschlusses der Kapitalanlagegesellschaft. In 2014 wurde keine Ausschüttung beschlossen.

Die in 2014 ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen von in Summe 706 T€ (Vorjahr: 153 T€) resultieren aus dem LXS Trust und betreffen den Zeitraum bis zur Einbringung in die Kapitalanlagegesellschaft. Der Marktwert des LXS Trust Vermögens liegt am Bilanzstichtag über dem Buchwert.

Da der CTA kein Deckungsvermögen i.S.v. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, wird unter Beachtung von § 253 Abs. 1 S. 4 HGB keine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durchgeführt, sondern die Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten bewertet. Eine Ausschüttungssperre besteht aus diesem Grunde nicht.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind jährlich ab 2010 Barmittel bei der Deutsche Treuinvest Stiftung angelegt worden. Der Zeitwert des Treuhandvermögens entspricht dem Zeitwert der Verpflichtungen aus dem Demografiefonds in Höhe von 108 T€ (Vorjahr: 76 T€). Der Bilanzwert für das Treuhandvermögen und die unter den sonstigen Rückstellungen zu zeigenden Verpflichtungen sind, wie auch die Aufwendungen und Erträge, verrechnet worden.

### 13 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 1.754.205 T€ (Vorjahr: 1.966.602 T€) betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehensforderungen einschließlich der Zinsabgrenzung, Forderungen aus dem Finanzverrechnungsverkehr und Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Aus dem in Punkt (1) beschriebenen Dienstleistungsvertrag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 974 T€ (Vorjahr: 758 T€). Des Weiteren bestehen Forderungen aus Darlehen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 5.000 T€ (Vorjahr: 7.350 T€).

### 14 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31.12.2013	31.12.2014
Steuerforderungen		
aus Umsatzsteuer	16.666	15.262
aus Ertragsteuern	7.805	3.865
Sonstige	174	1.113
	<b>24.645</b>	<b>20.240</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind alle im Folgejahr fällig.

### 15 Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 100.002 T€ (Vorjahr: 106.017 T€) werden jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds ausgewiesen.

### 16 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2014 wie folgt entwickelt:

in T€	31.12.2013	Dividende	Jahresüberschuss	Entnahme aus	Einstellung in	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	83.203	0	0	0	8.320	91.523
Kapitalrücklage	806.195	0	0	0	424.334	1.230.529
Andere Gewinnrücklagen	232.892	0	0	-135.000	0	97.892
Bilanzgewinn	48.392	-45.761	-84.809	0	135.000	52.822
	<b>1.170.682</b>	<b>-45.761</b>	<b>-84.809</b>	<b>-135.000</b>	<b>567.654</b>	<b>1.472.766</b>

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 91.522.936 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

In der Hauptversammlung am 22. Mai 2014 wurde für den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 von 48.392 T€ die folgende Verwendung beschlossen:

- eine Dividendenzahlung von 45.761 T€ (0,50 € je dividendenberechtigte Stückaktie),
- einen Betrag von 2.631 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

**Barkapitalerhöhung** Der Vorstand der LANXESS AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 7. Mai 2014 auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 zum genehmigten Kapital II eine Erhöhung des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um nominal 8.320.266,00 € entsprechend knapp 10% des Grundkapitals gegen Ausgabe von 8.320.266 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zur Stärkung der Finanzposition des LANXESS Konzerns beschlossen und durchgeführt. Der im Wege des beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens ermittelte Ausgabebetrag betrug 52,00 € je Stückaktie. Die neuen Aktien wurden bei internationalen Investoren platziert. Die Barkapitalerhöhung ist am 9. Mai 2014 mit Eintragung im Handelsregister wirksam geworden. Durch die Platzierung hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft um den erzielten Bruttoerlös in Höhe von 433 Mio. € erhöht. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der LANXESS AG nunmehr 91.522.936 €.

**Bedingtes Kapital** Mit Beschluss der Hauptversammlung der LANXESS AG vom 18. Mai 2011 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2016 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 2.000.000.000 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen oder Optionsgenussscheinen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussscheinen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 16.640.534 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Im Zusam-

menhang damit ist das Grundkapital der LANXESS AG gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung der LANXESS AG um bis zu 16.640.534 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandlungsrechten oder die zur Wandlung/Optionsausübung Verpflichteten aus gegen Bareinlage ausgegebenen Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 18. Mai 2011 bis zum 17. Mai 2016 ausgegeben oder garantiert werden, von ihren Options- oder Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Wandlung/Optionsausübung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung/Optionsausübung erfüllen oder soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nicht durchgeführt, soweit ein Barausgleich gewährt wird oder eigene Aktien, Aktien aus genehmigtem Kapital oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden.

Der Vorstand kann bei der Begebung Schuldverschreibungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in folgenden Fällen ausschließen:

- für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben,
- soweit es erforderlich ist, damit Inhabern von bereits zuvor ausgegebenen Options- oder Wandlungsrechten oder -pflichten ein Bezugsrecht in dem Umfang eingeräumt werden kann, wie es ihnen nach Ausübung der Options- oder Wandlungsrechte oder bei Erfüllung der Options- oder Wandlungspflicht als Aktionär zustehen würde,
- bei Ausgabe gegen Barleistung, wenn der Ausgabepreis den nach anerkannten, insbesondere finanzmathematischen Methoden ermittelten hypothetischen Marktwert der Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrecht bzw. Wandlungspflicht nicht wesentlich unterschreitet. Werden Schuldverschreibungen in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben, dürfen die ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreiten,
- wenn Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen ohne Wandlungsrecht/-pflicht oder Optionsrecht/-pflicht ausgegeben werden, die obligationsähnlich ausgestaltet sind.

**Genehmigtes Kapital I und II** Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 22. Mai 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 16.640.534 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann dies für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden und um Inhabern der von der Gesellschaft und deren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Optionsscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie ihnen nach Ausübung des Wandlungs- und Optionsrechts zustehen würde. Ferner kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, erfolgt. Auch kann das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Rechte neue Aktien gewähren zu können. Schließlich kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien nicht 10% des Grundkapitals überschreiten. Die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert wurden. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 4 Abs. 2 der Satzung.

Der Vorstand ist des Weiteren gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 27. Mai 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.320.268 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Das ursprünglich genehmigte Kapital II in Höhe von 16.640.534 € ist im Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 8.320.266 € für die Durchführung einer Barkapitalerhöhung ausgenutzt worden. Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann dies für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden und um Inhabern der von der Gesellschaft und deren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Optionsscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf

neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie ihnen nach Ausübung des Wandlungs- und Optionsrechts zustehen würde. Ferner kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, erfolgt. Auch kann das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Rechte neue Aktien gewähren zu können. Schließlich kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien nicht 10% des Grundkapitals überschreiten. Die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert wurden. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 4 Abs. 3 der Satzung.

#### 17 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Pensionsrückstellungen werden Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitern sowie Verpflichtungen aus Frühruhestandsvereinbarungen ausgewiesen.

#### 18 Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen für Steuern vom Einkommen und Ertrag aus Vorjahren.

#### 19 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Verpflichtungen aus noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs- und Überstunden Guthaben, Altersteilzeit, Arbeitnehmerjubiläen, Tantiemen und den erfolgsabhängigen Vergütungsplänen (LTSP, LTPB) für Mitarbeiter sowie für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten. Unter den sonstigen ungewissen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen die erwarteten Kosten für die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2014 sowie die Festvergütung für den Aufsichtsrat ausgewiesen.

Die langfristig ausgerichteten, erfolgsabhängigen Komponenten des Vergütungssystems sind der Long Term Stock Performance Plan (LTSP) und der Long Term Performance Bonus (LTPB).

Der LTSP erstreckt sich über vier jährliche Tranchen für die Jahre 2010 bis 2013. Der LTSP besteht aus einem virtuellen Stock Performance Plan. Die Teilnahme erfordert ein Eigeninvestment in Aktien der LANXESS AG. Diese Aktien sind bis zum 31. Januar 2017 zu halten. Der Plan hat für jede Tranche eine Gesamtlaufrzeit von sieben Jahren, bestehend aus einer vierjährigen Sperrfrist und einer dreijährigen Ausübungsfrist.

Das in 2014 aufgelegte Programm LTSP 2014 – 2017 besteht ebenfalls aus vier Tranchen. Der Plan hat für jede Tranche eine Gesamtlaufrzeit von sieben Jahren, bestehend aus einer vierjährigen Sperrfrist pro Tranche und einer dreijährigen Ausübungsfrist. Die für die Teilnahme als Eigeninvestment erforderlichen Aktien der LANXESS AG sind bis zum Ablauf der jeweiligen Sperrfrist zu halten.

Der LTPB honoriert die finanzwirtschaftliche Entwicklung auf Basis des Geschäftserfolgs für zwei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre. Die Höhe des Bonus ist ein Prozentsatz des Festgehalts.

## 20 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 748 T€ (Vorjahr: 59.414 T€) bestehen im Wesentlichen aus Abgrenzungen für Bereitstellungsgebühren.

## 21 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber Dritten.

## 22 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.297.193 T€ (Vorjahr: 1.885.864 T€) betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten einschließlich der Zinsabgrenzung sowie Verbindlichkeiten aus dem Finanzverrechnungsverkehr.

## 23 Sonstige Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Steuern	460	1.664
Sonstige	1.474	5.535
	<b>1.934</b>	<b>7.199</b>

## 24 Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

### Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten

in T€	31.12.2013			31.12.2014		
	bis zu 1 Jahr	über 1 bis zu 5 Jahre	über 5 Jahre	bis zu 1 Jahr	über 1 bis zu 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.914	42.500	0	748	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.927	0	0	2.993	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	787.929	605.090	492.845	308.348	496.000	492.845
Sonstige Verbindlichkeiten	1.934	0	0	7.199	0	0
	<b>808.704</b>	<b>647.590</b>	<b>492.845</b>	<b>319.288</b>	<b>496.000</b>	<b>492.845</b>

## 25 Haftungsverhältnisse

In einem mit dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Bayer AG und der LANXESS AG abgeschlossenen Grundlagenvertrag haben die Bayer AG und die LANXESS AG unter anderem eine den jeweils zugeordneten Vermögensgegenständen entsprechende gegenseitige Freistellung von Verbindlichkeiten vereinbart. Ferner wurden spezielle Vereinbarungen über Produkthaftungsverbindlichkeiten, Umweltlasten und die Haftung für Kartellverstöße im Verhältnis der Vertragsparteien zueinander getroffen. Der Grundlagenvertrag enthält ferner Regelungen für die Zuordnung steuerrechtlicher Effekte, die im Zusammenhang mit der Abspaltung und den vorausgegangenen Maßnahmen zur Herstellung des abgespaltenen Unternehmensbereichs stehen.

Die LANXESS AG hat zu Gunsten von Tochtergesellschaften folgende Garantien abgegeben:

in T€	31.12.2013	31.12.2014
Gegenüber Anleihegläubigern der LANXESS Finance B.V.	1.959.887	1.466.350
Gegenüber Kreditinstituten	67.930	333.943
Gegenüber Lieferanten	13.844	188.070
	<b>2.041.661</b>	<b>1.988.363</b>

Weiterhin hat die LANXESS AG für Tochterunternehmen Garantien für Zahlungsverpflichtungen aus zukünftigen Lieferungen aufgrund langfristiger Beschaffungsverträge übernommen.

Im Ausland hat die englische Tochtergesellschaft LANXESS Limited (Registrierungsnummer 03498959), Newbury, von der Befreiung der Prüfung des Jahresabschlusses unter der Abschnitt 479A des Companies Act 2006 Gebrauch gemacht. Die LANXESS AG als oberste Muttergesellschaft hat eine gesetzlich vorgeschriebene Garantie über alle ausstehenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2014 in Bezug auf den Abschnitt 479C des Companies Act 2006 abgegeben. Die bilanzierten Verbindlichkeiten der LANXESS Limited belaufen sich zum 31. Dezember 2014 auf 2.275 T€.

Die niederländische Tochtergesellschaft LANXESS Elastomers B.V., Heerlen, hat von der Befreiung der Veröffentlichung und der Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Artikel 2:403, Paragraph 1 (f) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches (Dutch Civil Code) Gebrauch gemacht. Die LANXESS AG als oberste Muttergesellschaft hat hierfür eine gesetzlich vorgeschriebene Garantie über alle ausstehenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2014 in Bezug auf den Artikel 2:403, Paragraph 1 (f) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches (Dutch Civil Code) abgegeben. Die bilanzierten Verbindlichkeiten der LANXESS Elastomers B.V. belaufen sich zum 31. Dezember 2014 auf 106.692 T€.

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

## Sonstige Pflichtangaben

### 26 Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Die Meldungen über das Bestehen einer Beteiligung an der LANXESS AG sind in den Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG aufgeführt.

### 27 Derivative Finanzinstrumente

Die LANXESS AG und Gesellschaften des LANXESS Konzerns sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich hierbei um außerhalb der Börse gehandelte (sogenannte OTC-) Instrumente. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte.

Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und ist auf die Absicherung des operativen Geschäfts des Konzerns sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen und Marktpreisen zurückgehen.

Ein Preisänderungsrisiko derivativer Finanzinstrumente besteht aufgrund der Schwankungsmöglichkeit der zugrunde liegenden Basisgrößen wie Währungen. Soweit Derivate zu Sicherungszwecken eingesetzt sind, wird die Möglichkeit von Wertverlusten aufgrund sinkender Preise durch gegenläufige Effekte aus den gesicherten Grundgeschäften kompensiert.

Für Derivate mit positivem Marktwert besteht ein Bonitäts- oder Ausfallrisiko für den Fall, dass die jeweiligen Vertragspartner ihren Erfüllungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Zur Minimierung dieses Risikos werden den Banken Kontrahentenlimite zugeteilt sowie Rahmenverträge eingesetzt, die im Falle der Insolvenz eines Vertragspartners eine Aufrechnung der Marktwerte der offenen derivativen Geschäfte vorsehen.

Das Nominalvolumen der mit externen Vertragspartnern abgeschlossenen Derivate belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 2.206 Mio. € (Vorjahr: 2.067 Mio. €). Mit Konzerngesellschaften wurden gegenläufige Derivate von nominal 1.858 Mio. € (Vorjahr: 1.702 Mio. €) abgeschlossen. Insgesamt bestanden damit derivative Geschäfte im Nominalvolumen von 4.064 Mio. € (Vorjahr: 3.769 Mio. €). Hierin enthalten waren auch solche Geschäfte, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Die derivativen Finanzinstrumente setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	Nominalwerte		Marktwerte		Buchwerte	
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014
Devisentermingeschäfte						
positive Marktwerte	2.067.074	1.852.498	72.348	88.095	0	0
negative Marktwerte	1.701.998	2.211.205	66.582	104.067	288	6.796
	<b>3.769.072</b>	<b>4.063.703</b>	<b>5.766</b>	<b>-15.972</b>	<b>-288</b>	<b>-6.796</b>

**Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Währungsrisiken** Zur Absicherung von Währungsrisiken setzte die LANXESS AG Devisentermingeschäfte ein.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen externe Devisentermingeschäfte, die einer Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung dienen und spiegelbildlich an diese Konzerngesellschaften weitergegeben werden.

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung bestanden externe Devisentermingeschäfte im Nominalwert von 854,3 Mio. € (Vorjahr: 703,7 Mio. €) mit einem beizulegenden Zeitwert von -47,2 Mio. € (Vorjahr: 31,7 Mio. €). Ihnen standen gegenläufige Geschäfte mit Unternehmen des Konzerns von nominal 854,3 Mio. € (Vorjahr: 703,7 Mio. €) gegenüber; ihr beizulegender Zeitwert belief sich auf 47,2 Mio. € (Vorjahr: -31,7 Mio. €). Wertänderungen korrespondierender externer und interner Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit bis zum Jahr 2016 aus. Die Geschäfte waren in Bewertungsportfolios zusammengefasst und wurden bilanziell nicht erfasst.

Zur Abdeckung der Währungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten der LANXESS AG sowie der Konzernunternehmen (bilanzielles Exposure) schloss die LANXESS AG Devisentermingeschäfte mit externen Vertragspartnern im Nominalvolumen von 1.351,8 Mio. € (Vorjahr: 1.363,7 Mio. €) ab; ihr beizulegender Zeitwert betrug -39,2 Mio. € (Vorjahr: 26,3 Mio. €). Die Geschäfte wurden teilweise an Konzerngesellschaften weitergereicht; diese internen Gegengeschäfte machten nominal 1.003,4 Mio. € (Vorjahr: 998,0 Mio. €) bei einem beizulegenden Zeitwert von 23,3 Mio. € (Vorjahr: -20,5 Mio. €) aus. Soweit zur Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte über interne Geschäfte an die betroffenen Konzerngesellschaften weitergereicht wurden, erfolgte eine Zusammenfassung der sich gegenläufig verhaltenden Geschäfte zu Bewertungsportfolios. Hierin standen sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag beizulegende Zeitwerte von per Saldo -39,2 Mio. € bzw. 23,3 Mio. € (Vorjahr: 26,3 Mio. € bzw. -20,5 Mio. €) gegenüber. Sie werden überwiegend im Jahr 2015 und im Übrigen spätestens im Jahr 2019 fällig. Die Geschäfte waren bilanziell nicht erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften, die zur Absicherung des bilanziellen Fremdwährungsexposures von Konzerngesellschaften dienen und denen keine korrespondierenden internen Gegengeschäfte gegenüberstanden, belief sich auf –6,8 Mio. € (Vorjahr: –0,3 Mio. €). Der negative Marktwert wird unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Weitere Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden aus Währungsdarlehen, die die LANXESS AG bei Konzernunternehmen aufgenommen bzw. an diese gewährt hatte, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Die gesicherten Darlehen hatten zum Abschlussstichtag einen Buchwert von 296,1 Mio. € (Vorjahr: 363,5 Mio. €) für gewährte bzw. von 6,7 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €) für aufgenommene Darlehen. Per Saldo bestand ein Währungsrisiko von –9,2 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €). Die externen Devisenkontrakte wiesen per Saldo einen negativen Zeitwert von –16,0 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €) auf, sind jeweils im Jahr 2015 fällig und bilanziell nicht erfasst.

**Bewertungsmethoden** Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gilt dabei folgender Grundsatz:

- Die Marktwerte der Devisentermingeschäfte wurden mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird, je nach Art des Hedges, die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

## 28 Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 a HGB)

Für das Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der LANXESS AG auf 9.982 T€ (Vorjahr: 6.647 T€). Hiervon entfielen auf die jährliche Vergütung (Festvergütung, Jahrestantieme, Sachbezüge und sonstige) 7.649 T€ (Vorjahr: 4.777 T€), auf Bezüge für das Vorjahr 0 T€ (Vorjahr: 34 T€) sowie auf die mehrjährige Vergütung 2.333 T€ (Vorjahr: 1.836 T€).

In der mehrjährigen Vergütung sind Bezüge im Rahmen des Long Term Performance Bonus (LTPB) von 932 T€ (Vorjahr: 977 T€) und im Rahmen des anteilsbasierten Long Term Stock Performance Plan (LTSP) enthalten. Innerhalb des LTSP wurden 1.648.500 (Vorjahr: 1.564.125) Vergütungsrechte gewährt. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung belief sich auf 1.401 T€ (Vorjahr: 859 T€). Im Geschäftsjahr 2014 ergab sich ein Aufwand aus der anteilsbasierten Vergütung von 2.168 T€ (Vorjahr: 887 T€ Ertrag).

Daneben fielen Nettoaufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände in Höhe von 109 T€ (Vorjahr: 3.470 T€) an, hierin enthalten sind Erträge für Herrn Dr. Heitmann von 1.851 T€ und für Herrn Dr. Breuers von 2 T€. Der Barwert des Verpflichtungsumfangs der zum Jahresende aktiven Vorstandsmitglieder zum 31. Dezember 2014 lag bei 7.787 T€ (Vorjahr: 18.565 T€). Einzelheiten zum Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder und die Individualisierung der Vorstandsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2014 im Abschnitt Vergütungsbericht.

**Vergütung des Aufsichtsrats**

in T€	Feste Vergütung	Vergütung der Ausschusstätigkeit	Sitzungsgeld	Langfristige Vergütung	Gesamtsumme
<b>2014</b>	<b>1.160</b>	<b>480</b>	<b>236</b>	<b>0</b>	<b>1.876</b>
2013	1.155	477	183	0	1.815

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2014 Gesamtbezüge von 1.876 T€ (Vorjahr: 1.815 T€). Die für die Mitglieder des Aufsichtsrats gebildete Rückstellung für mehrjährige Vergütung belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 0 T€ (Vorjahr: 1.800 T€).

Daneben erhielten die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats, die Arbeitnehmer im LANXESS Konzern sind, Gehälter im Rahmen ihres Anstellungsverhältnisses. Die Höhe der Gehälter entsprach dabei einer angemessenen Vergütung für entsprechende Funktionen und Aufgaben im Konzern.

Einzelheiten zum Vergütungssystem der Aufsichtsratsmitglieder und die Individualisierung der Aufsichtsratsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2014 im Abschnitt Vergütungsbericht.

29 Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9 a Satz 6 dd und Nr. 9 b HGB)

An ehemalige Vorstandsmitglieder erfolgten Zahlungen aus der Altersversorgung von 293 T€ (Vorjahr: 308 T€). Es wurden 887 T€ (Vorjahr: 1.096 T€) an laufendem Pensionsaufwand erfasst.

Für den Verpflichtungsumfang laufender Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sind Rückstellungen zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 21.215 T€ (Vorjahr: 9.734 T€) gebildet.

Die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf 1.983 T€ (Vorjahr: 308 T€). Hierin enthalten ist ein Aufwand aus der Abfindung von Herrn Breuers in Höhe von 1.690 T€. Zusammen mit der Abgeltung seiner LTSP-Anrechte in Höhe von 729 T€ wurden somit einem früheren Vorstandsmitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, Leistungen von insgesamt 2.419 T€ zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt.

30 Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 c HGB)

Zum 31. Dezember 2014 bestanden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats. Haftungsverhältnisse für diesen Personenkreis sind nicht eingegangen worden.

## 31 Organe der Gesellschaft

**Aufsichtsrat** Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden oder bekleideten die nachstehend genannten Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2014).

Als Vertreter der Anteilseigner gehören derzeit und gehörten im vergangenen Geschäftsjahr die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

### Dr. Rolf Stomberg (Vorsitzender)

- Ehem. Chief Executive der Sparte Shipping, Refining und Marketing von The British Petroleum Co. plc., London/Großbritannien
- Ehem. Mitglied des Board of Directors von The British Petroleum Co. plc., London/Großbritannien

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\* (Vorsitzender)
- Biesterfeld AG, Hamburg\*
- HOYER GmbH, Hamburg
- KEMNA Bau Andrae GmbH & Co. KG, Pinneberg
- OAO Severstal, Tscherepowez/Russland
- Ruspetro plc, London/Großbritannien (bis 31. Januar 2014)

### Dr. Friedrich Janssen

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der E.ON Ruhrgas AG, Essen

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
- National-Bank AG, Essen\*
- E.ON Global Commodities SE, Düsseldorf\* (vormals E.ON Energy Trading SE) (bis 15. Mai 2014)
- HanseWerk AG, Quickborn\* (vormals E.ON Hanse AG)
- Avacon AG, Helmstedt\*
- Thüga Assekuranz Services München Versicherungsmakler GmbH, München
- Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf (Vorsitzender des Beirats)

### Robert J. Koehler

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der SGL Carbon SE, Wiesbaden

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
- Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg\* (Vorsitzender)
- Klöckner & Co. SE, Duisburg\*
- Freudenberg SE, Weinheim\*
- Benteler International AG, Salzburg/Österreich (Vorsitzender)

### Rainer Laufs

- Selbstständiger Berater
- Ehem. Vorstandsvorsitzender der Deutschen Shell AG, Hamburg

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
- WCM Beteiligungs- und Grundbesitz AG, Frankfurt am Main\* (Vorsitzender)
- Petrotec AG, Düsseldorf\* (Vorsitzender)
- Asklepios Kliniken GmbH, Hamburg\*
- Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Königstein im Taunus\*
- MediClin AG, Offenburg\* (seit 23. Oktober 2014)
- Bilfinger Industrial Services GmbH, München (Mitglied im Verwaltungsbeirat)
- Bilfinger Industrial Technologies GmbH, Frankfurt am Main (Mitglied im Verwaltungsbeirat)

### Claudia Nemat

Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom AG, Bonn

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
- BuyIn SA, Brüssel/Belgien (Stellvertretende Vorsitzende)
- Hellenic Telecommunications Organization S.A. (OTE S.A.), Maroussi, Athen/Griechenland

### Theo H. Walthie

Selbstständiger Berater

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
- NBE Therapeutics AG, Basel/Schweiz

\* Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

Als Vertreter der Arbeitnehmer gehören derzeit und/oder gehörten im vergangenen Geschäftsjahr die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an (Mandate der ausgeschiedenen Mitglieder beziehen sich auf den Zeitpunkt des Ausscheidens):

#### Ulrich Freese (Stellvertretender Vorsitzender)

- Mitglied des Bundestags
- Ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Hannover

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vattenfall Europe Mining AG, Cottbus\* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vattenfall Europe Generation AG, Cottbus\* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vattenfall GmbH, Berlin\*
- DMT GmbH, Essen\* (Stellvertretender Vorsitzender, bis 31. Mai 2014)
- Vivawest Wohnen GmbH, Essen\* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vivawest GmbH, Essen\* (Stellvertretender Vorsitzender, bis 30. Juni 2014)

#### Axel Berndt

- Referent Portfolio & Change Management im Konzernbereich IT, LANXESS Deutschland GmbH
- Früheres Mitglied im Betriebsrat am Standort Leverkusen

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

#### Dr. Rudolf Fauß (bis 30. Juni 2014)

- Leiter Zentrale Funktionen der HR-Services Deutschland
- Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der leitenden Angestellten der LANXESS AG
- Vorsitzender des Sprecherausschusses LANXESS

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

#### Dr. Hans-Dieter Gerriets (seit 1. Juli 2014)

- Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der leitenden Angestellten der LANXESS AG
- Vorsitzender des Sprecherausschusses LANXESS
- Verantwortlicher Betriebsleiter eines Produktionsbetriebs der Business Unit Advanced Industrial Intermediates der LANXESS Deutschland GmbH

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

#### Thomas Meiers

Bezirksleiter der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Köln

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
- INEOS Deutschland Holding GmbH, Köln\*
- INEOS Köln GmbH, Köln\*

#### Gisela Seidel

Vorsitzende des Betriebsrats am Standort Dormagen

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

#### Hans-Jürgen Schicker

Vorsitzender des Betriebsrats am Standort Uerdingen

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

\* Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

**Vorstand** Dem Vorstand der Gesellschaft gehören derzeit folgende Herren an:

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
Matthias Zachert Vorstandsvorsitzender (eingetreten zum 1. April 2014)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Präsidium des Verbands der Chemischen Industrie (VCI)</li> <li>• Mitglied im Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA)</li> <li>• Mitglied im Präsidium der „stiftung neue verantwortung e.V.“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzender der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> </ul>
Dr. Bernhard Düttmann Vorstandsmitglied und Finanzvorstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Aufsichtsrat der GfK SE, Nürnberg</li> <li>• Mitglied im Vorstand des Deutschen Aktieninstituts (DAI)</li> <li>• Mitglied in der Gesellschaft für Finanzwirtschaft in der Unternehmensführung e.V. (GEFIU)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der LANXESS Corp.</li> </ul>
Dr. Rainier van Roessel Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Aufsichtsrat der Currenta Geschäftsführungs-GmbH, Leverkusen</li> <li>• Mitglied im Vorstand des VCI e.V. Nordrhein-Westfalen</li> <li>• Vorsitzender im Handelspolitischen Ausschuss des VCI e.V.</li> <li>• Mitglied der Erfa-Gruppe 1 b bei der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)</li> <li>• Mitglied im Vorstand des Bundesarbeitsgeberverband Chemie (BAVC)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>• Vorsitzender des Aufsichtsrats der Aliseca GmbH</li> <li>• Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rhein Chemie Rheinau GmbH</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS S.A. de C.V.</li> <li>• Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS N.V.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Hong Kong Ltd.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der Holding Hispania S.L.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemicals S.L.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Corp.</li> <li>• Vorsitzender des Governing Board der LANXESS Srl.</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS India Private Ltd.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS K.K.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Butyl Pte. Ltd.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS International S.A.</li> </ul>

Im Geschäftsjahr 2014 ausgeschiedene Mitglieder des Vorstands:

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
Dr. Axel C. Heitmann (aus dem Vorstand ausgeschieden mit Ablauf des 21. Februar 2014)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Präsidium des VCI e.V.</li> <li>• Mitglied im Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA)</li> <li>• Mitglied im Vorstand und Präsidium der OAV-German-Asia-Pacific Business Association</li> <li>• Vorsitzender des Ausschusses Außenwirtschaft des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI)</li> <li>• Mitglied im Beirat der NRW.BANK</li> <li>• Mitglied im Präsidium der „stiftung neue verantwortung e.V.“</li> <li>• Mitglied im Vorstand des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V.</li> <li>• Mitglied im Wirtschaftsbeirat des Goethe-Institut e.V.</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der Philharmonie KölnMusik e.V.</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums des Konvent für Deutschland e.V.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzender der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd.</li> </ul>
Dr. Werner Breuers (aus dem Vorstand ausgeschieden mit Ablauf des 5. August 2014)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Aufsichtsrat der Currenta Geschäftsführungs-GmbH, Leverkusen</li> <li>• Mitglied im Aufsichtsrat der Messer Group GmbH, Bad Soden</li> <li>• Mitglied im Kuratorium des Fonds der Chemischen Industrie im VCI e.V.</li> <li>• Mitglied im Kuratorium des DWI der RWTH Aachen</li> <li>• Mitglied im Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft</li> <li>• Mitglied des Beirats Vereinigung Chemie und Wirtschaft (VCW)</li> <li>• Mitglied im Senat der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften e.V.</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der German American Chamber of Commerce</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>• Vorsitzender des Aufsichtsrats der Saltigo GmbH</li> <li>• Vorsitzender des Aufsichtsrats der Aliseca GmbH</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS K.K.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS International S.A.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Butyl Pte. Ltd.</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Pte. Ltd.</li> </ul>

# Entwicklung des Anlagevermögens

## LANXESS AG

in T€

	Bruttowerte				Abschreibungen				Nettowerte		
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014	Zugänge	Zuschrei- bung	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Software-Lizenzen	4	0	0	4	3	1	0	0	4	1	0
	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Sachanlagen</b>											
Betriebs- und Geschäftsausstattung	235	22	60	197	130	35	0	43	122	105	75
	<b>235</b>	<b>22</b>	<b>60</b>	<b>197</b>	<b>130</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>43</b>	<b>122</b>	<b>105</b>	<b>75</b>
<b>Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	738.864	0	0	738.864	0	0	0	0	0	738.864	738.864
Sonstige Ausleihungen	18.338	705	0	19.043	0	0	0	0	0	18.338	19.043
	<b>757.202</b>	<b>705</b>	<b>0</b>	<b>757.907</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>757.202</b>	<b>757.907</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>757.441</b>	<b>727</b>	<b>60</b>	<b>758.108</b>	<b>133</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>43</b>	<b>126</b>	<b>757.308</b>	<b>757.982</b>

# Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil		Zurechnung der Stimmrechte
		in %	in %	absolut	
BlackRock-Gesellschaften <sup>1)</sup>					
BlackRock, Inc., New York, NY, USA	20.11.2014	5,00	4,98	4.557.778	BlackRock, Inc., New York, NY, USA (2,54 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,01 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG; 2,63 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA	19.11.2014	5,00	4,92	4.499.644	BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA (2,56 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,0001 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG i. V. m. Satz 2; 2,54 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA	18.11.2014	5,00	4,99	4.576.034	BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA (2,65 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,0001 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG; 2,61 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock, Inc., New York, NY, USA	12.11.2014	5,00	5,24	4.797.311	BlackRock, Inc., New York, NY, USA (2,78 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2; 2,79 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,0001 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA	12.11.2014	5,00	5,15	4.714.140	BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA (2,79 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,0001 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG; 2,69 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA	12.11.2014	5,00	5,14	4.706.909	BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA (2,79 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,0001 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG; 2,68 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA	10.11.2014	5,00	4,95	4.528.422	BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA (2,59 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,0001 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG i. V. m. Satz 2; 2,45 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA	10.11.2014	5,00	4,94	4.521.191	BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA (2,59 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,0001 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG; 2,44 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock, Inc., New York, NY, USA	11.11.2014	5,00	4,99	4.571.291	BlackRock, Inc., New York, NY, USA (2,56 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,0001 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG; 2,54 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, UK	26.09.2014	3,00	2,80	2.560.030	BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, UK (0,43 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2; 2,00 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,80 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG)
BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, USA	30.09.2014	3,00	2,93	2.680.461	BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, USA (2,29 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,95 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BR Jersey International Holdings, L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands	30.09.2014	3,00	2,93	2.680.461	BR Jersey International Holdings, L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands (2,29 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,95 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, USA	30.09.2014	3,00	2,93	2.680.461	BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, USA (2,29 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,95 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)
BlackRock Group Limited, London, UK	30.09.2014	3,00	2,76	2.525.007	BlackRock Group Limited, London, UK (2,24 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG; 0,83 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i. V. m. Satz 2 WpHG)

1) Die jeweils gemeldeten Stimmrechte der BlackRock-Gesellschaften sind nicht additiv zu sehen.

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil		Zurechnung der Stimmrechte
		in %	in %	absolut	
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland	19.05.2014	3,00	2,92	2.670.816	Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland (0,61 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG)
Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA	22.05.2014	3,00	1,69	1.542.920	Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA (1,69 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG)
Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA	21.05.2014	3,00	4,04	3.694.012	Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA (4,04 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG)
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld, Deutschland	27.05.2014	3,00	0,00	0	Bankhaus Lampe KG, Bielefeld, Deutschland
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld, Deutschland	27.05.2014	5,00	0,00	0	Bankhaus Lampe KG, Bielefeld, Deutschland
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld, Deutschland	22.05.2014	5,00	6,01	5.500.000	Bankhaus Lampe KG, Bielefeld, Deutschland
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld, Deutschland	22.05.2014	3,00	6,01	5.500.000	Bankhaus Lampe KG, Bielefeld, Deutschland

# Aufstellung des Anteilsbesitzes

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen hält die LANXESS AG unmittelbar oder mittelbar mindestens 20 % der Anteile (Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB). Bei den angegebenen Werten für Eigenkapital und Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag handelt es sich um die Werte aus den auf Basis des jeweiligen Landesrechts erstellten Jahresabschlüssen.

## Name und Sitz der Gesellschaft

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil (in %)	Eigenkapital (in Mio. €)	Ergebnis (in Mio. €)
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
Aliseca GmbH, Leverkusen	100	0	0 <sup>1)</sup>
Bond-Laminates GmbH, Brilon	100	3	0 <sup>1)</sup>
IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld, Greppin	100	66	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Accounting GmbH, Köln	100	32	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Buna GmbH, Marl	100	8	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Deutschland GmbH, Köln	100	1.299	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Distribution GmbH, Leverkusen	100	4	0 <sup>1)</sup>
LANXESS International Holding GmbH, Köln	100	0	0 <sup>1)</sup>
Rhein Chemie Rheinau GmbH, Mannheim	100	45	0 <sup>1)</sup>
Saltigo GmbH, Leverkusen	100	28	0 <sup>1)</sup>

## EMEA (ohne Deutschland)

Europigments, S.L., Barcelona (Spanien)	52	4	0
LANXESS (Pty.) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	28	-5
LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei)	100	9	3
LANXESS Chemicals, S.L., Barcelona (Spanien)	100	4	1
LANXESS CISA (Pty.) Ltd., Newcastle (Südafrika)	100	59	0
LANXESS Chrome Mining (Pty.) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	-9	-4
LANXESS Elastomères S.A.S., Lillebonne (Frankreich)	100	102	4

## Name und Sitz der Gesellschaft

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil (in %)	Eigenkapital (in Mio. €)	Ergebnis (in Mio. €)
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>EMEA (ohne Deutschland) (Fortsetzung)</b>			
LANXESS Elastomers B.V., Sittard-Geleen (Niederlande)	100	101	-69
LANXESS Emulsion Rubber S.A.S., La Wantzenau (Frankreich)	100	51	1
LANXESS Epierre SAS, Epierre (Frankreich)	100	0	0
LANXESS Finance B.V., Sittard-Geleen (Niederlande)	100	14	2
LANXESS Holding Hispania, S.L., Barcelona (Spanien)	100	1.041	54
LANXESS International SA, Granges-Paccot (Schweiz)	100	62	59
LANXESS Kimya Ticaret Limited Şirketi, Istanbul (Türkei)	100	1	0
LANXESS Limited, Newbury (Großbritannien)	100	24	1
LANXESS N.V., Antwerpen (Belgien)	100	270	-35
LANXESS Rubber N.V., Zwijndrecht (Belgien)	100	148	20
LANXESS S.A.S., Courbevoie (Frankreich)	100	70	2
LANXESS S.r.l., Mailand (Italien)	100	14	2
OOO LANXESS, Moskau (Russland)	100	1	0
OOO LANXESS Lipetsk, Lipetsk (Russland)	100	1	0
Sybron Chemical Industries Nederland B.V., Ede (Niederlande)	100	99	0
Sybron Chemicals International Holdings Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0
<b>Nordamerika</b>			
LANXESS Corporation, Pittsburgh (USA)	100	167	12
LANXESS Inc., Sarnia (Kanada)	100	149	-1
LANXESS Sybron Chemicals Inc., Birmingham (USA)	100	29	2
Rhein Chemie Corporation, Chardon (USA)	100	-4	3
Sybron Chemical Holdings Inc., Wilmington (USA)	100	0	0
<b>Lateinamerika</b>			
LANXESS Elastômeros do Brasil S.A., Rio de Janeiro (Brasilien)	100	232	14
LANXESS Industria de Produtos Quimicos e Plasticos Ltda., São Paulo (Brasilien)	100	46	-9
LANXESS S.A. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	12	3
LANXESS S.A., Buenos Aires (Argentinien)	100	9	-2
Rhein Chemie Uruguay S.A., Colonia (Uruguay)	100	1	-1

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

**Name und Sitz der Gesellschaft**

	Beteiligungsanteil (in %)	Eigenkapital (in Mio. €)	Ergebnis (in Mio. €)
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>Asien/Pazifik</b>			
LANXESS Elastomers Trading (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	0	0
LANXESS (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou (China)	100	166	-4
LANXESS (Liyang) Polyols Co., Ltd., Liyang (China)	100	3	-3
LANXESS (Ningbo) Pigments Co., Ltd., Ningbo City (China)	100	24	0
LANXESS Butyl Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	418	-23
LANXESS Chemical (China) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	40	-1
LANXESS Hong Kong Limited, Hongkong (Hong Kong)	100	305	4
LANXESS India Private Ltd., Thane (Indien)	100	104	0 <sup>2)</sup>
LANXESS K.K., Tokio (Japan)	100	30	2
LANXESS Korea Limited, Seoul (Südkorea)	100	13	2
LANXESS Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	86	6
LANXESS PTY Ltd., Homebush Bay (Australien)	100	7	0
LANXESS Shanghai Pigments Co., Ltd., Schanghai (China)	100	25	2
LANXESS Specialty Chemicals Co., Ltd., Schanghai (China)	100	1	0
LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Co., Ltd., Nantong (China)	50	-1	-8
LANXESS (Wuxi) Chemical Co., Ltd., Wuxi (China)	100	84	7
Rhein Chemie Japan Ltd., Tokio (Japan)	100	14	1
Rhein Chemie (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao (China)	90	35	3

**Name und Sitz der Gesellschaft**

	Beteiligungsanteil (in %)	Eigenkapital (in Mio. €)	Ergebnis (in Mio. €)
<b>Gemeinschaftlich geführte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
DuBay Polymer GmbH, Hamm	50	27	2
<b>At equity bewertete assoziierte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen	40	13	0
<b>Nicht konsolidierte Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung</b>			
<b>Deutschland</b>			
LANXESS Middle East GmbH, Köln	100	0	0
Vierte LXS GmbH, Leverkusen	100	0	0 <sup>1)</sup>
<b>EMEA</b>			
LANXESS Mining (Proprietary) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	0	0
W. Hawley & Son Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0
<b>Nordamerika</b>			
LANXESS Energy LLC, Wilmington (USA)	100	0	0
<b>Lateinamerika</b>			
Comercial Andinas Ltda., Santiago de Chile (Chile)	100	0	0
Petroflex Trading S.A., Montevideo (Uruguay)	100	0	0
<b>Asien/Pazifik</b>			
Bond-Laminates HK Limited, Hongkong (Hong Kong)	100	0	0
PCTS Specialty Chemicals Malaysia (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	0	0
<b>Nicht konsolidierte andere Unternehmen von untergeordneter Bedeutung</b>			
<b>Lateinamerika</b>			
Hidrax Ltda., Taboão da Serra (Brasilien)	39	1	0

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

2) Jahresabschluss zum 31.03.2014.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des LANXESS Konzerns sowie der LANXESS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des LANXESS Konzerns bzw. der LANXESS AG beschrieben sind.

Köln, den 27. Februar 2015

LANXESS Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Matthias Zachert

Dr. Bernhard Düttmann

Dr. Rainier van Roessel

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von

Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 2. März 2015

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernd Boritzki  
Wirtschaftsprüfer

Carsten Manthei  
Wirtschaftsprüfer

## Finanzkalender 2015

### 07. Mai

Zwischenbericht 1. Quartal 2015

### 13. Mai

Ordentliche Hauptversammlung, Köln

### 06. August

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2015

### 05. November

Zwischenbericht 3. Quartal 2015

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen  
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications

Tel. +49 (0) 221 8885 2674

E-Mail: [mediarelations@lanxess.com](mailto:mediarelations@lanxess.com)

Kontakt Investor Relations

Tel. +49 (0) 221 8885 3851

E-Mail: [ir@lanxess.com](mailto:ir@lanxess.com)

## Impressum

LANXESS AG

Kennedyplatz 1

50569 Köln

Tel. +49 (0) 221 8885 0

[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)

Agentur

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Herausgeber:  
LANXESS AG  
50569 Köln  
[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)